

nicht aus der Gnade fallen !

A) Gottes Ratschluss ungültig machen !

1. dem allmächtigen Gott ins Rad fahren ist wohl das Letzte, was wir wollen !
2. Wir sehen in Markus 6, das dies sehr wohl möglich ist und auch das Verhalten der Pharisäer wird von Jesus so beschrieben !

„Und das ganze Volk, das zuhörte, und die Zöllner haben Gott recht gegeben, indem sie sich mit der Taufe des Johannes taufen ließen; die Pharisäer aber und die Gesetzesgelehrten haben den Ratschluss Gottes für sich selbst wirkungslos gemacht, indem sie sich nicht von ihm taufen ließen.“

Lk 7,29-30

3. Gott hatte einen Weg gewählt, um das Volk auf den Retter vorzubereiten und um in den Genuss seiner Segnungen zu kommen ! Man kann das verpassen !
4. so hat Gott auch beschlossen, wie wir
 - a) vor ihm gerecht werden und
 - b) in den Genuss seiner konkreten Hilfen und Kräfte kommen !
5. konkret heißt das, dass es eine Art gibt, wie es funktioniert und eine Art, wie es nicht funktioniert !
6. der Galaterbrief den Paulus schreibt hat ein großes Herzensanliegen ! Gott hat etwas in Gnade begonnen und sie sollen es nun nicht mit eigener Kraft, eigenen Werken vollenden oder ergänzen !
7. er möchte, dass sie tief verinnerlichen, dass sie aus Gnade und Glauben gerettet und gerecht sind u. nicht durch eigene Werke bzw. Gesetzeswerke !

„ ... aber da wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an

Christus gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.“ Gal 2,16

„Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!" Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn "der Gerechte wird aus Glauben leben". Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: "Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben." Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" -, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“ Gal 3, 10-14

8. Beschneidung, Kirchengang, Spenden für Arme, Gebote halten, gewisse Festtage etc. ist alles in sich nicht zwingend falsch, teilweise sogar absolut Gottes Wille, aber man wird nicht durch TATEN gerecht, sondern durch GLAUBEN !
9. was nun im Umkehrschluss auch bedeutet, dass derjenige, der nun gerecht ist, **nicht durch Unvollkommenheit, Fehler zum Ungerechten wird !**
10. haltet euch das Bild vor Augen. Wenn du in königlichem Haus geboren wurdest, bist du royal und dein u.U. unroyales Verhalten ist vielleicht deinem Stand nicht angemessen, vielleicht sogar absolut nicht (und es soll auch nicht so bleiben), aber du verlierst dadurch nicht deine Stand als Prinz
 - siehe Prinz Harry

„Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller Gebote schuldig geworden. Denn der da sprach: "Du sollst nicht ehebrechen", sprach auch: "Du sollst nicht töten." Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzesübertreter geworden. Redet so und handelt so wie solche, die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen! Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.“ Jak 2,10-13

B) Gottes Kraft entmachten

1. nun bist du also gerecht, die Bibel nennt dich sogar heilig (ausgesondert für Gott) und du wirst beginnen sehen, wo du dem Anspruch, dem Wesen des Königs nicht entsprichst !
2. das kann durch das Wort Gottes geschehen, durch den HG souverän, durch Mitmenschen, durch Predigten, durch deinen Mann oder deine Frau, deine Kinder oder Eltern etc., sogar durch Menschen, die Gott nicht kennen !
3. das Gesetz, die Anforderung ist heilig und gut

*„So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.“
Röm 7,12*

4. **wir wollen den Ratschluss Gottes nicht ungültig machen !**
5. Gott hat einen Plan, wie Veränderung stattfindet und deswegen lässt er uns auch wissen, wie es nicht funktioniert !
6. das Bild trifft es nicht ganz, aber ein Ertrinkender soll definitiv gerettet werden ! Aber Rettung wird nicht kommen, so lange er strampelt, **es schließt sich gegenseitig aus !**
7. es ist beschlossen: Rettung geschieht aus Glauben an die Gnade (Jesu Tod und Auferstehung) und Transformation ebenfalls !
8. wer seine Unvollkommenheit (zurecht) wahrnimmt und nun dem inneren Gefühl (Glauben) nachgeht, das muss ich in den Griff bekommen, um gerecht zu sein, **entmachtet die „lebendige Wirkung Christi“ !**

„Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen. Wir nämlich erwarten durch den Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit.“ Gal 5,4-5

9. die Galater sagten wohl „JA“ zu Jesus, **aber dann Jesus + ! Jesus + Beschneidung, Jesus + dieses und jenes ! Jesus + Freiheit von Drogen, Jesus + frei sein Zorn, Jesus + bibl. Mann / bibl. Frau sein !**

10. nicht dass wir uns falsch verstehen: es braucht absolut Veränderung, Befreiung, lies nur konkret in Gal 5 ! **Es geht nicht um das Ziel, sondern um den Weg dorthin ! □ werden wie der Meister !**

11. oftmals steht die Frage dann im Raum, „soll ich dann nichts machen etc.“ ?! Zuerst einmal geht es nicht um etwas tun, sondern um eine innere Realität: du bist **JETZT** gerecht und, wenn du in dieser Wahrheit ruhst, gibt es eine „lebendige Wirkung“ von Jesus, die dich transformiert !

12. das kann mit einem Moment geschehen, dass kann ein Prozess sein, das kann mit einem konkreten (Gehorsams) Schritt zu tun haben etc. aber es geschieht aus Glauben und in Jesus und seinem Werk ruhen !

13. wenn wir im Kontext unserer Serie bleiben und die Dinge nehmen, die wir die letzten Wochen gehört haben, über Mann sein, Frau sein, (noch) Single sein, dann gibt es da eine Vielzahl von Dingen, die heilig, gerecht und gut sind:
 - Männer, nähren und pflegen, schnell vergeben, schnell demütigen, selbst, wenn ungerecht, aktiv, leitend, Verantwortung übernehmend, auch im sexuellen Bereich, in beide Richtungen ! Rein etc.
 - Frauen satt und wach in Gott, eingeordnet, nicht herrschend, nicht verachtend etc.
 - Singels, versöhnt in Gott, satt in Gott,

14. du musst in der Tatsache ruhen, dass du gerecht bist, du darfst betrachten, was dir fehlt, darüber meditieren, es bejahen, es begehren oder **begehren, dass du es begehren willst :-)** und letztlich gewiss sein, dass du das benötigte im Glauben empfängst ! □ prozesshaft, spektakulär, durch Schritte, durch mit dem Wort kämpfen !!!

C) das gilt auch für dein Gegenüber !

1. und ihr Lieben, das gilt so sehr auch für euer Gegenüber !
2. egal, ob das in Familie, Ehe, Kinder, Eltern, Gemeinde, Freunde sind
3. wenn wir als Personen, den inneren Anspruch haben, du bist erst dann „gut“, „gerecht“, oder „mir kann es erst gut gehen, wenn du endlich so oder so bist“, **dann laden wir bewusst/unbewusst Gnadenlosigkeit ein !**
4. diese Haltung von „es braucht dieses Werk“, damit du/ich gut bin/bist, trennt dich von Christus !
5. es gibt hier einige, die denken, ihre Müdigkeit, ihr Frust, ihre Traurigkeit kommt, weil jemand anders so und so ist !
6. ▫ **du täuschst Dich !**
7. es mag sein, dass etwas schmerzhaft, traurig, herausfordernd ist im Leben einer dir nahen Person !
8. aber es ist die innere Haltung von Gnadenlosigkeit und Werksgerechtigkeit, die forciert wird, die dich vom lebendigen, friedvollen, fröhlichen, kraftvollen Jesus trennt !
9. ihr könnt und müsst offen mit einander reden, was euch bewegt, was euch wichtig ist, was euch verletzt, was ihr euch wünscht, aber dann braucht es Raum, Zeit und Glauben !

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)